

DEUTSCHES HAND WERKS BLATT

HANDWERKSKAMMER
DORTMUND

№
03
23

Nachhaltigkeit im Handwerk

»Von A wie Achtsamkeit
bis Z wie Zufriedenheit«

BAUPROJEKTE
Mehrwert durch Building
Information Modeling

FINANZEN
Günstigere Alternativen
zum Überziehungskredit



HANDWERK LEBT NACHHALTIGKEIT.

Liebe Leserinnen und Leser,

wie kein anderer Wirtschaftszweig steht das Handwerk für Nachhaltigkeit. Für viele Handwerksbetriebe gehört es bereits zur Unternehmensphilosophie, verantwortungsvoll mit Klima, Umwelt und Ressourcen umzugehen. Zur Nachhaltigkeit gehört aber zum Beispiel auch die Bereitstellung von Ausbildungsplätzen, Mitarbeiterbindung oder die Übergabe von Unternehmen an die nächste Generation.

Unsere Titel-Story zeigt ein Beispiel für gelebte Nachhaltigkeit. Die Firma Stromboli GmbH aus Bochum stellt seit mehr als drei Jahrzehnten feinmechanische Bauteile und komplexe Baugruppen her. Vor kurzem hat der Betrieb den kostenfreien Check Nachhaltigkeit^{360°} der Handwerkskammer (HWK) Dortmund gemacht.

Auf den Magazinseiten 8 und 9 berichten wir über unsere Nachwuchshandwerkerinnen und -handwerker aus dem Bezirk der HWK Dortmund. 38 von ihnen konnten beim Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks 2022 »Profis leisten was« (PLW) überzeugen und wurden An-

fang Februar mit einer Siegerehrung im Bildungszentrum Hanseemann in Dortmund besonders gewürdigt.

Das DHB sprach mit Mario Löhr, Landrat des Kreises Unna, im Interview über seine politische Arbeit und den Austausch mit der Handwerkskammer Dortmund. Außerdem berichten wir über den fünftägigen Projektworkshop der HWK Dortmund, zu dem 15 Schüler des Gymnasiums an der Schweizer Allee am Bildungszentrum Ardeystraße zu Gast waren.

Viel Spaß bei der Lektüre.

CARSTEN HARDER

HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER



KAMMERREPORT

- 6** Check Nachhaltigkeit360°:
»Von A wie Achtsamkeit bis
Z wie Zufriedenheit«
- 8** Auszeichnung für PLW-
Siegerinnen und -Sieger 2022
- 10** Fleischergeselle Shahrom Boboev
hat seinen Traumberuf gefunden
- 12** Mach ma« Pause!
Rätzel, Cartoons und Verlosung
- 14** Berufliche Orientierung für
Dortmunder Gymnasiasten

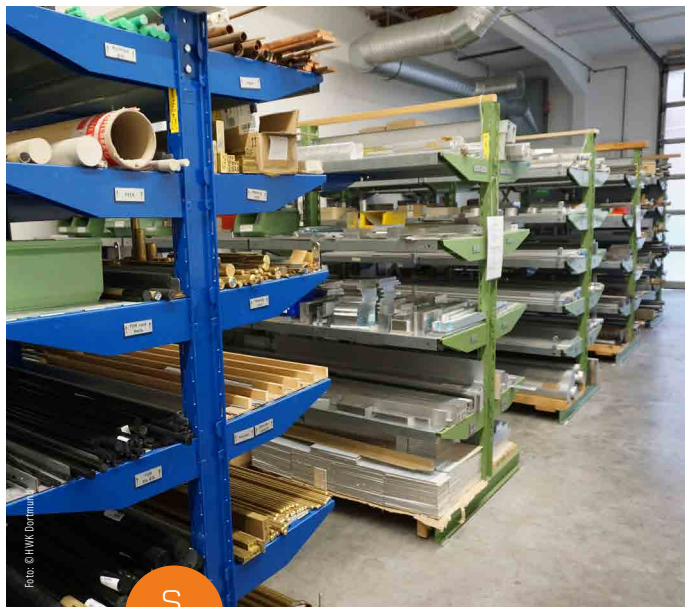


Foto: © HWK Dortmund



Nachhaltigkeit bei der Firma Stromboli:
»Von A wie Achtsamkeit bis Z wie Zufriedenheit«

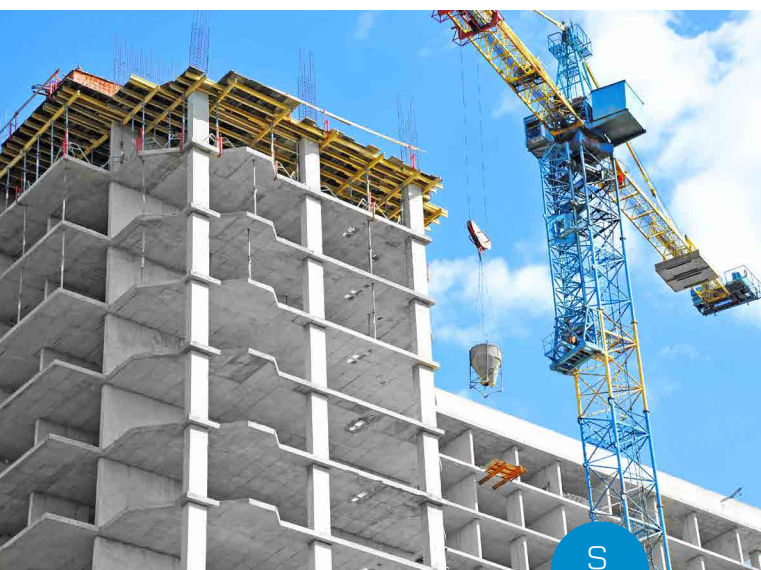


Foto: © iStock.com / minkas_photo



**Die Kosten für den Neubau von
Wohngebäuden erhöhten sich im
Jahresdurchschnitt 2022 um
16,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr.**



POLITIK

- 16** Mehrwerte für den Betrieb
- 18** »Wir müssen das Bauen
endlich einfacher machen«



BETRIEB

- 20** Bauen als kollaboratives
Gemeinschaftsprojekt
- 22** Kompetente Beratung
- 24** Der Weg zum digitalen
Handwerksbetrieb
- 28** Social Recruiting in
sozialen Netzwerken
- 31** »Müssen Handwerk neu denken«
- 33** Sonderthema Energieeffizienz
und Nachhaltigkeit
- 38** Den Toten ihren Namen
zurückgeben

- 40 Günstigere Alternativen zum Überziehungskredit
- 43 Urlaub verjährt erst nach Hinweis des Chefs

 GALERIE

- 44 Bunte Themen

 KAMMERREPORT

- 48 Berufsbildung als Entwicklungshilfe
- 50 Landesregierung legt Wohnraumförderprogramm vor
- 52 IKK-Gesundheitsseite
- 54 Bildungs- und Beratungsangebote
- 56 Interview mit Mario Löhr, Landrat des Kreises Unna
- 58 Die HWK in den sozialen Medien, Newsletter, amtliche Bekanntmachungen, Rätsellösungen

Impressum



S
8

PLW: Siegerehrung für 38 junge Handwerkerinnen und Handwerker aus dem Bezirk der HWK Dortmund

Foto: © Sarah Raucher / HWK Dortmund



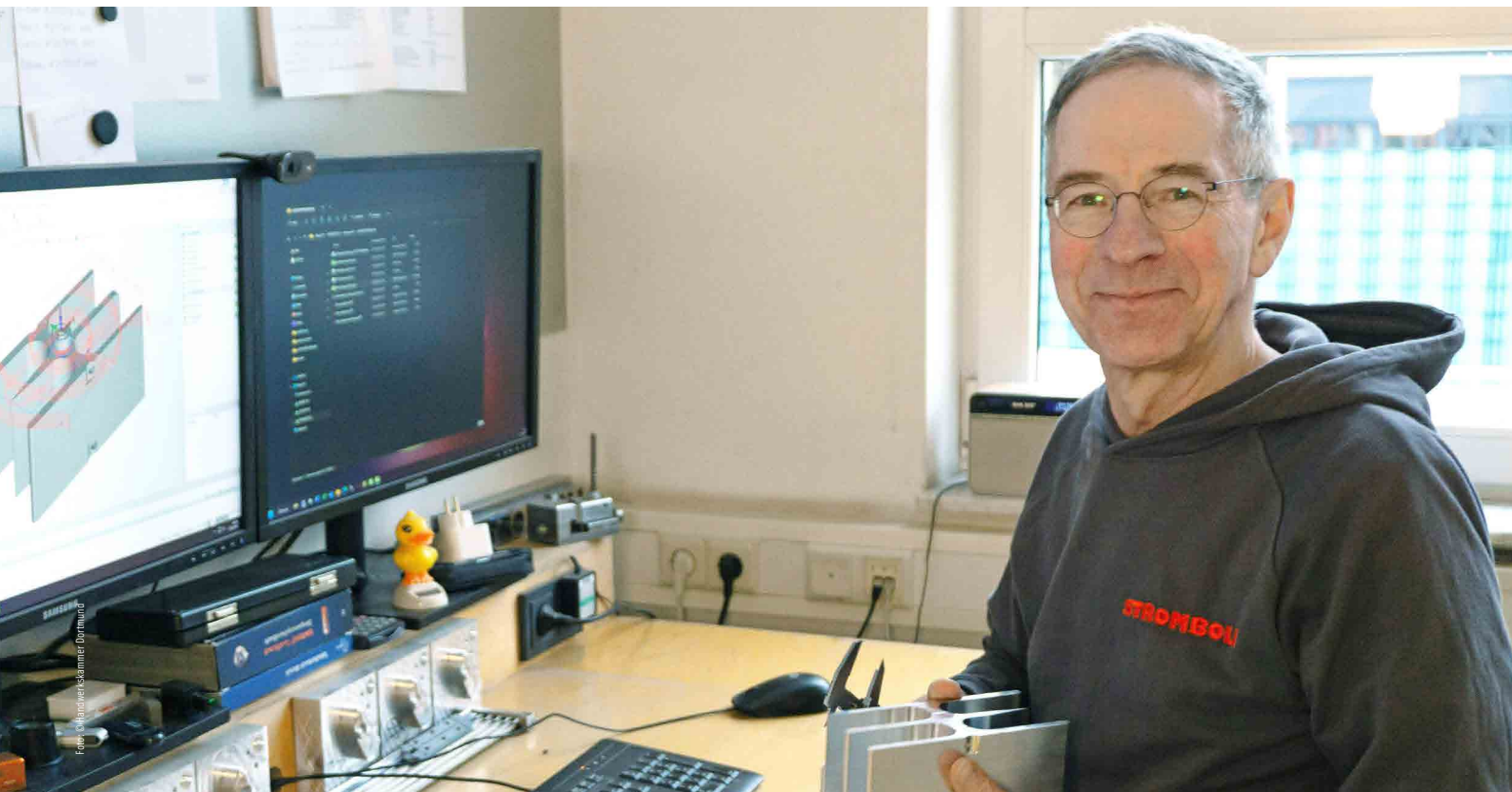
SIGNAL IDUNA 
füreinander da

Ihr PLUS auf dem Arbeitsmarkt.

Unsere betriebliche Krankenversicherung für Mitarbeitende.

Eine betriebliche Krankenversicherung von SIGNAL IDUNA kann für Ihr Unternehmen einen großen Unterschied machen. Investieren Sie in die Gesundheit Ihrer Mitarbeitenden mit Vorteilen für beide Seiten. Überzeugen Sie sich von unseren Leistungen.

signal-iduna.de/bkv+



Seit über 30 Jahren stellt der Betrieb von Andreas Köppel feinmechanische Bauteile und komplexe Bau-
gruppen für Industriekunden her.

mehr Umsatz, werden Mitarbeiter über freiwillige Sonderzahlungen am Gewinn beteiligt oder Rücklagen für neue Maschinen gebildet. Die vergangenen zwei Corona-Jahre hat die Firma so einen Umsatzrückgang von 35 Prozent mit Rücklagen überbrücken können. Angestellte haben auch in den Wochen der Kurzarbeit immer volle Lohnbezüge erhalten.

IN DIE ZUKUNFT INVESTIERT

Andreas Köppel würde für seine Firma gerne eine Photovoltaik-Anlage auf dem Flachdach installieren lassen. Dazu steht er noch in Verhandlungen mit dem Vermieter. Er legt viel Wert auf das Recycling von Materialien und Rohstoffen, vieles wird aus Material konstruiert, das bereits vorhanden ist. Auch im Bereich Digitalisierung und IT-Sicherheit hat der Handwerksbetrieb in die Zukunft investiert. Auf insgesamt 1.500 Quadratmetern Fläche wird in Kürze die alte Beleuchtung auf LED umgestellt. Bereits vor zwei Jahren wurde eine Dienstwagenflotte mit E-Autos und E-Bikes angeschafft, die auch privat genutzt werden dürfen.

Der Inhaber möchte in seinem Betrieb bewusst eine familiäre Atmosphäre schaffen, Pausen werden gemeinschaftlich verbracht, Mitarbeitende arbeiten in Gleitzeit: »Wir arbeiten hier schließlich nicht nur zusammen, wir leben hier und verbringen viel Zeit miteinander.

Da muss das Betriebsklima stimmen. Nachhaltigkeit geht für mich von A wie Achtsamkeit bis Z wie Zufriedenheit.«

ERGEBNISSE LIEFERN IMPULSE

Ehrenamtliches Engagement gehört laut dem Geschäftsführer ebenso dazu, nachhaltig zu sein. Er ist Vollversammlungsmittglied der HWK Dortmund, ehrenamtlicher Richter am Arbeitsgericht Bochum und Obermeister der Feinwerk- und Zweiradmechaniker-Innung Ruhr. Einige seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagieren sich bei der Freiwilligen Feuerwehr und bei der Aidshilfe.

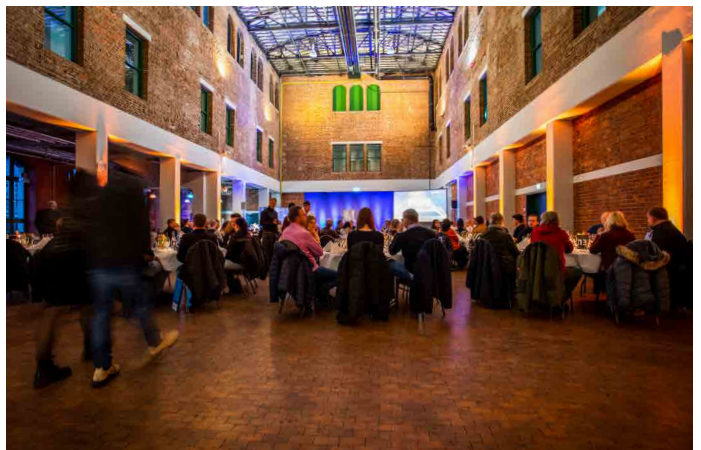
»Ich empfehle anderen Handwerksbetrieben ebenfalls einen solchen Nachhaltigkeits-Check zu machen. Es ist nicht nur sehr interessant zu sehen, wo man steht. Die Ergebnisse liefern auch viele Anregungen. Dabei sollte man auf jeden Fall seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit ins Boot holen. Jeder kann was dazu sagen, wie wir nachhaltiger werden.« Habe man einmal einen Impuls gesetzt, entwickelten sich, seiner Erfahrung nach, viele gute Ideen innerhalb des eigenen Teams, die man teilweise schnell und unkompliziert umsetzen lassen kann. Das Vertrauen, das Köppel in seine Mitarbeitenden setzt, zahle sich aus. Das gute Betriebsklima, die geringe Fluktuation und das Engagement sprächen für sich.



Besondere Auszeichnung für PLW-Sieger

38 JUNGHANDWERKER ZEIGTEN BEIM LEISTUNGSWETTBEWERB IHR KÖNNEN.

Ein Highlight an diesem Abend war der magische Auftritt von Illusionist und Magier Mellow, der das Publikum verzauberte.



Fotos: © Sarah Rauch / HWK Dortmund



HWK-Vizepräsidentin Kerstin Feix und Hauptgeschäftsführer Carsten Harder (Mitte) gratulierten den PLW-Siegern zu ihrer hervorragenden Leistung.

Auf Landes- und Bundesebene müssen sich die Teilnehmer entweder bei praktischen Wettbewerben beweisen oder ihre Gesellenstücke und Prüfungsarbeiten bewerten lassen.

Die PLW-Sieger kommen aus Ahlen, Anröchte, Arnsberg, Bergkamen, Bochum, Bönen, Dortmund, Ennepetal, Gelsenkirchen, Gevelsberg, Hagen, Hamm, Hattingen, Herne, Lippetal, Münster, Schwelm, Soest, Unna, Velbert, Wermelskirchen, Wickede (Ruhr) und Witten.

20 von ihnen waren auch auf Landesebene erfolgreich: Zwei Teilnehmer kamen auf Platz drei, drei auf den zweiten Rang und 15 von ihnen sicherten sich den begehrten Platz eins.

Vize-Präsidentin Kerstin Feix gratulierte den Preisträgerinnen und Preisträgern im Namen der HWK Dortmund und hob die große Bedeutung des Wettbewerbssiegs hervor. »Mit Ihrem Sieg bei diesem Wettstreit der Talente haben Sie nicht nur Ihren Leistungswillen und Ihre fachliche Kompetenz bewiesen, Sie haben auch die beste Grundlage für Ihre berufliche Karriere gelegt.« Das Handwerk brauche talentierte Junghandwerker, die neue Impulse setzen und auch als Führungskräfte und Ausbilder die Begeisterung für ihren Beruf an andere weitergeben. hwk-do.de/plw2022

»Das Handwerk braucht talentierte Junghandwerker, die neue Impulse setzen.«

Kerstin Feix,
HWK-Vizepräsidentin

nung

Text: Mia Trautmann...

Beim Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks »Profis leisten was« (PLW) 2022 schafften es 38 junge Talente aus dem Bezirk der Handwerkskammer (HWK) Dortmund aufs Siegereppchen. Im Februar lud die HWK Dortmund die Jung-Handwerkerinnen und -handwerker ins Bildungszentrum Hansemann in Dortmund ein um diesen Erfolg gemeinsam zu feiern.

Bis August 2022 hatten die Nachwuchskräfte Zeit sich für den Wettbewerb anzumelden. Die Sieger auf Kammerebene, 12 Frauen und 26 Männer, wurden anhand der Ergebnisse der praktischen Prüfungsbereiche der Abschluss- und Gesellenprüfung ermittelt.

WIR GRATULIEREN DEN LANDESSIEGERN

Brauer und Mälzer Moritz Battenstein, Elektroniker Hannes Hacker, Gebäudereiniger Oliver Joppe, Glaserin Talia Boog, Hörakustikerin Corinna Maria Gretenkort, Karosserie- u. Fahrzeugbaumechaniker André Brockmann, Karosserie- u. Fahrzeugbaumechaniker Marco Fels, Kraftfahrzeugmechatroniker Philipp Schroer, Maurer Lennart Hagenkamp, Orthopädieschuhmacher Hamze Jamshidi, Orthopädietechnik-Mechanikerin Nina Roland, Raumausstatterin Ronja Siebel, Rolladen- und Sonnenschutzmechatroniker Dennis Kandel, Sattlerin Jamie Lee Charline Stoltenhoff, Schilder- und Lichtreklamerherstellerin Laura Przyklenk, Steinmetzin und Steinbildhauerin Marina Rechlin, Steinmetz und Steinbildhauer Patrik Stolle, Technischer Modellbauer Tobias Hugendick, Uhrmacher Ben Gorniak, Zweiradmechatroniker Lennart Bambach



»Ich mag die Vielfalt in meinem Beruf«

BEI FLEISCHERN IST SORGFÄLTIGES ARBEITEN UND MITDENKEN GEFRAGT.

Fleischergeselle Shahrom Boboev hat seinen Traumberuf gefunden. Er stellt für alle Filialen der Fleischerei Schäfermeier die Fleisch- und Wurstwaren zusammen.

Text: **Sonja Raasch**

Als Shahrom Boboev vor sieben Jahren mit seiner Familie aus Tadschikistan nach Deutschland kam, lag für ihn der Gedanke ziemlich fern, eine Ausbildung zum Fleischer zu machen. Für viele Berufe fehlten ihm jedoch die notwendigen Deutschkenntnisse, die Suche nach einer Lehrstelle gestaltete sich schwierig. Über eine Empfehlung kam er zur Fleischerei Schäfermeier nach Lippstadt und startete dort 2018 seine dreijährige Ausbildung zum Fleischer.

Von Anfang an fühlte sich der 24-Jährige in dem Familienunternehmen wohl. »Ich habe sehr viele nette Kolleginnen und Kollegen, sie kommen aus den verschiedensten Ländern«, so Boboev. »Bei der praktischen Prüfung hatte Shahrom gar keine Probleme, da lief es tadellos. Aufgrund der sprachlichen Hürden musste er aber die schriftliche Prüfung wiederholen«, berichtet Waldemar Schneider, Personalleiter der Fleischerei Josef Schäfermeier. »Aber das ist alles kein Beinbruch. Jetzt ist er mit der Lehre fertig und bei uns als hauptberuflicher Fleischer in Vollzeit angestellt. Und er hat sogar seinen Führerschein gemacht. Passt alles prima.« Der Personalleiter kennt mittlerweile fast die komplette Familie seines Kollegen. Boboevs Schwester habe eine Ausbildung im medizinischen Bereich absolviert und hin und wieder beim Übersetzen geholfen. Auch der Vater habe schnell eine Arbeit in Deutschland gefunden, so Schneider.

Für die 1965 gegründete Josef Schäfermeier GmbH mit über 30 Filialen arbeiten derzeit über 440 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, allein 48 in der Produktion. 14 Fahrer versorgen jeden Tag ab 4.30 Uhr mit ihren Transportern die Filialen mit frischen Waren für den Verkauf, die in der Produktion ab 3 Uhr zerlegt, portioniert, geräuchert, produziert und gekocht werden.

Als Fleischergeselle ist Boboev im Moment hauptsächlich für die Kommissionierung verantwortlich. Wenn er gegen 7.30 Uhr seinen Arbeitstag beginnt, geht er als erstes ins Kühlhaus, um die in den frühen Morgenstunden produzierten Wurst- und Fleischwaren zu sortieren, zu verräumen und für den Transport in die Filialen vorzubereiten.

»Hier muss ich beispielsweise bei Sonderaktionen und Angeboten in den verschiedenen Geschäftsstellen weit im Voraus denken«, so der Fleischer. Fürs Tagesgeschäft geht er die Bestellungen am Computer durch, druckt Lieferscheine, holt die verschiedenen Frischeprodukte aus einem der vielen Kühlräume, der Wurstproduktion, aus der Räucherei, dem Zerlegungs- oder dem Pökelraum. In großen beschrifteten Plastikkisten wird die Ware für die Geschäftsstellen bereitgestellt und immer wieder sorgfältig überprüft. »Was mir besonders an meinem Beruf gefällt, ist die Vielfalt der Tätigkeiten. Mal bin ich hier, mal in einem anderen Teil der Produktion. Das ist sehr interessant«, erklärt der Fleischer.

Von der Zerlegung von Fleisch bis zur Herstellung von Spezialitäten: Während seiner Ausbildung hat der junge Mann alle Bereiche der Fleisch- und Wurstproduktion des Lippstädter Firmenstandorts durchlaufen. »Mir wird nie langweilig und ich trage jetzt schon eine Menge Verantwortung. Ich muss immer mitdenken. Das macht mir großen Spaß!«, so Shahrom Boboev abschließend.



Weitere Informationen zur Josef Schäfermeier GmbH gibt es online.
gute-wurst.de

Anzeige

Hallenkonstruktionen mit Holzleim-Binder F-30B



Typen o. angepasst mit Dacheindeckung + Rinnenanlage, prüffähiger Statik, mit + ohne Montage. Absolut preiswert!
Reithallentypen 20 / 40 m + 20 / 60 m besonders preiswert!
*1000-fach bewährt, montagefreundlich, feuerhemmend F-30B

Timmermann GmbH – Hallenbau & Holzleimbau
59174 Kamen | Tel. 02307-4484 | Fax 02307-40308
Typ Piaffe www.hallenbau-timmermann.de | E-Mail: info@hallenbau-timmermann.de



azubitest
Der kostenlose Online-Einstellungstest

Wie fit sind Ihre Bewerber?

- 18 kostenlose Tests
- 15 Fragen
- 20 Minuten Zeit
- Vollständig aktualisiert

azubitest.online

Mach ma' Pause!

SCHWEDENRÄTSEL

auf der höheren Hälfte gelegen	gekränkt, pikiert	jammervoller Zustand, Misere	früh. landw. Grundbesitz	Jazzstil	▼	elektronische Kartei	▼	veralt.: Abkochung	Kfz.-Z.: Schwäbisch Hall	▼	südam. ärmel- loser Mantel	dt. Schauspielerin † (Hildegard)	▼	griech. Vorsilbe: neu	▼	Hauptstadt der Türkei	▼	ätzende Flüssigkeit	
▶	▼	▼	▼	↻ 5				kurzer Strumpf	▶			↻ 11		▶	Erbauer der Arche			↻ 6	
amerik.-engl. Dichter †1965	▶	↻ 7				männlicher Nachkomme	▶					das Ende einer Rah	▶			Martins- tag		ge- fährlich, gewagt	
Osteuro- päer, Bäfte	▶					japan. Anrede	▶	häufiger Fluss- name in Bayern	▶	↻ 3		Spanien in der Landes- sprache	▼	großer Strom in Ostasien	↻ 2	▼		▼	
dt. Vorsilbe	▶			Währung in Sierra Leone	▶		▼	Figur bei Lessing	▼		Ausruf des Ekels	▶							↻ 9
▶					digital. Datennetz	See- mannsruf	▶					ital. Renn- fahrer (Enzo)	▶	griech. Kriegs- gott	▶				
vergnügt, lebhaft		sauber, flecken- los	▶			↻ 1	US-Nach- richten- sender	▼	franz.: Straße	weißer Baustoff	▶			▼	Spitzen- künstler		Lotterie- schein		
▶			↻ 10		schriller Ruf	▶		↻ 4				Hunnen- könig	▶	↻ 8				▼	
engl. Glücks- spiel		nicht exakt	▶						Vorname der Sängerin Turner	▶					franz. Vernei- nung	▶			
Kinder- trompete	↻ 14				schweiz.: innerhalb	▶				↻ 12		Zirkus- künstler	▶				↻ 13		

© RateFLUX 2023-643-010

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----

Die Auflösungen der Rätsel finden Sie auf Seite 58

HILBRING CARTOONS



Hilbring Cartoons: © Catprint Media GmbH

VERLOSUNG INDOOR SKYDIVING BOTTRUP

Beim Flug im Windkanal erlebst du das tolle Gefühl des freien Falls wie beim Fallschirmspringen, nur in einer sicheren Umgebung. Auch Einsteiger können ohne Vorkenntnisse in der verglasten Flugkammer bis zu einer Flughöhe von fünf Metern abheben.

Du erhältst deine persönliche Flugausrüstung (Anzug, Helm, Brille, Ohrschutz) und eine professionelle Bodyflying-Einweisung durch die Instruktoren der Indoor Skydiving Bottrop GmbH. Als Einsteiger gehst du in Begleitung eines erfahrenen Instructors in die Luft und genießt deinen Einzelflug. Fliege in einem der weltweit modernsten Windkanäle und genieße diesen Moment voll Spaß und Adrenalin. Weitere Infos zu Indoor Skydiving Bottrop findest du online.

indoor-skydiving.com

Die Handwerkskammer Dortmund verlost einen Gutschein über ein AIRlebnis L mit vier Flügen für eine Person im Wert von 119 Euro. Schreibe einfach an kommunikation@hwk-do.de eine E-Mail mit dem Stichwort »Indoor Skydiving«. Bitte gebe in der E-Mail deinen Namen und deine Adresse für den Versand des Gutscheins an. Die Gewinnerin oder der Gewinner wird per E-Mail informiert. Einsendeschluss ist der 31. März 2023. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Foto: © Indoor Skydiving Bottrop GmbH

SUDOKU LEICHT

8					6		5	
		1	8					
3	5	6				2		
6			7			3	9	
1					4			8
		9	2					7
		4		7	1	6		
			4			8	7	
			6					

Sudokus: © Werbeagentur ezakt

SUDOKU MITTEL

			2				7	
6							1	
2						8		5
		9		5		3		
	8				9			
	7				8			
4				2		7	8	
			4		6	9		
8	5		1				6	2

SEMINARE & BERATUNG

ZAHLREICHE BILDUNGS- UND BERATUNGSANGEBOTE

AUSGEZEICHNETE KARRIEREAUSSICHTEN



Foto: © fotografer/Sheriffstock.com

Vom Azubi bis zum Chef: Rund 200 Bildungsangebote für verschiedene Zielgruppen sind im Seminarprogramm der Handwerkskammer Dortmund zu finden. Neben Meisterkursen in 20 verschiedenen Berufen vom Augenoptiker bis zum Zahntechniker und zahlreichen gewerksbezogenen Weiterbildungen gibt es auch Kurse für Auszubildende und verschiedene Lehrgänge der Akademie für Unternehmensführung – als Online-, aber selbstverständlich auch weiterhin als Präsenz-Seminare.

**Neue Aufstiegsfortbildung:
Gebäudeenergieberater online**

In 2023 bietet die HWK erstmalig die Aufstiegsfortbildung Gebäudeenergieberater online an. Dies ist ein zusätzliches Angebot zu dem jährlich in Präsenz stattfindenden Lehrgang. «Professionelles Büromanagement leicht gemacht» ist ein neues Kursangebot aus der Praxis für die Praxis, das mit wichtigen Techniken und Tools vertraut macht. Digital ist die junge Generation sehr fit, aber wie steht es mit ihren Datenschutzkenntnissen? Speziell für diese Zielgruppe gibt es die Veranstaltung «Datenschutz für Auszubildende».

Hoch im Kurs: Technische Seminare

Hoch im Kurs stehen auch die technischen Seminare, etwa aus den Bereichen Befestigungstechnik oder CNC. Im Bereich Schweißen gibt es die Seminare Flammrichten, Zerstörungsfreie Prüfung, Prüfwerker, aber auch Kurse für Hobbyschweißer und einen Crashkurs für Lötaufsichtspersonal.

Keine Angst vor den Kosten: Finanzielle Anreize

Für viele Fort- und Weiterbildungen können öffentliche Fördermittel wie der Bildungsscheck NRW oder das Aufstiegs-BAföG in Anspruch genommen werden.

Die NRW-Landesregierung hat darüber hinaus angekündigt, voraussichtlich ab Mitte 2023 eine zusätzliche Meisterprämie in Höhe von 2.500 Euro für erfolgreich abgelegte Meisterprüfungen auszu zahlen. Meisterin oder Meister zu werden lohnt sich also gerade nicht nur aufgrund der besonders guten Karrierechancen, sondern auch wegen der finanziellen Anreize durch Land und Bund.

Zum Abschluss aller Lehrgänge gibt es immer ein anerkanntes Zertifikat der Handwerkskammer Dortmund.

KONTAKT

Team der HWK-Weiterbildungsberatung
T 0231 5493-602
weiterbildungsberatung@hwk-do.de

Weitere Infos zu allen Weiterbildungsangeboten und Fördermöglichkeiten:
[hwk-do.de/bildung](https://www.hwk-do.de/bildung)

Seminarprogramm 2023 mit zahlreichen neuen Bildungsangeboten:
[hwk-do.de/seminarprogramm](https://www.hwk-do.de/seminarprogramm)

VERKAUFE

REGALE

neu & gebraucht

Palettenregale
Fachbodenregale
Kragarmregale

WWW.LUCHT-REGALE.DE

Telefon 02237 9290-0

E-Mail info@lucht-regale.de

IMMOBILIEN

PRIVATVERKAUF: Grundstück ca. 5400 m² mit Wohngebäuden und Scheune.

Bevorzugt geeignet für Gartenbau, Land/Forstwirtschaft, Gewerbe/Handwerk, zum Arbeiten, Wohnen und Freizeit. Das Grundstück mit hohem Entwicklungspotential liegt am Ortsrand von Ludwigshafen/Oggersheim mit sehr guter Nah- und Fernstraßen Anbindung und ÖPNV-Anschluss. Kontakt: emil.ohliger@gmx.de

HALLEN + GERUSTBAU

TEPE SYSTEMHALLEN

Pultdachhalle Typ PD3 (Breite: 20,00m, Tiefe: 8,00m)

- Höhe 4,00m, Dachneigung ca. 3°
- mit Trapezblech, Farbe: Aluzink
- incl. imprägnierter Holzpfetten
- feuerverzinkte Stahlkonstruktion
- incl. prüffähiger Baustatik



Aktionspreis € 20.800,-

ab Werk Buldern; excl. MwSt.

ausgelegt für Schneelastzone 2, Windzone 2; Schneelast 85kg/qm



www.tepe-systemhallen.de · Tel. 0 25 90 - 93 96 40

Treppenstufen-Becker

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage. Dort finden Sie unsere Preisliste.

Telefon 0 52 23 / 18 87 67

www.treppenstufen-becker.de

www.handwerksblatt.de

GESCHÄFTSVERBINDUNGEN

Ankauf von Holz- und Metallbearbeitungsmaschinen

auch komplette Betriebsauflösungen

Fritz Ernst Maschinenhandel e.K.

Tel. 0 23 78 - 8 90 15 10 u. 01 57 - 88 20 14 73
[maschinenhandel.fritz-ernst@t-online.de](mailto:mashinhandel.fritz-ernst@t-online.de)

www.finstervalder.eu



AUS- UND WEITERBILDUNG

Sachverständiger

Ausbildungs-Lehrgänge für die Bereiche Bau-KFZ-EDV-
Bewertungs-Sachverständiger
Sachverständiger für Haustechnik
Bundesweite Schulungen / **Verbandsprüfung**
modal Sachverständigen Ausbildungszentrum
Tel. 0 21 53/4 09 84-0 · Fax 0 21 53/4 09 84-9
www.modal.de

KAUFGESUCHE

Layher-Blitz-Gerüst gesucht!

Telefon 02 34/26 32 95
oder 01 71/7 55 90 23

Wir suchen ständig gebrauchte Holzbearbeitungsmaschinen



Maschinenhandel & Service GmbH

Individuelle Beratung und Verkauf von Neumaschinen – Komplett Betriebsauflösungen – Betriebs-Umzüge
Reparatur-Service mit Notdienst
Absaug- und Entsorgungstechnik
Über 100 gebrauchte Maschinen
ständig verfügbar – VDE- & Luftgeschwindigkeitsmessungen mit Ausdruck

Tel. 0 63 72/5 09 00-24
Fax 0 63 72/5 09 00-25
service@msh-homburg.de
www.msh-homburg.de

Kaufe

Gerüste - Schalungen - Container
Deckenstützen - Dokaträger - Schaltafeln
Bauwagen · Baubetriebe komplett
NRW Tel. 01 73/6 90 24 05

Kaufe Ihre GmbH

Info! Tel. 0151/46464699

oder

dieter.von.stengel@me.com

ANKAUF

VON GEBRAUCHTEN

HOLZBEARBEITUNGSMASCHINEN

KOMPLETTE

BETRIEBSAUFLÖSUNGEN



Telefon 0 23 06 - 94 14 85

Mail: info@msh-nrw.de

www.msh-nrw.de

KAUFE HOLZBEARBEITUNGSMASCHINEN

Komplette Firmenauflösung

Mail: singler@t-online.de

Telefon 0171-4686473

GESCHÄFTSEMPFEHLUNGEN

Fenster-Beschlag-Reparatur

Versehe gebrochene Eckmolenkungen mit neuen Bandstählen
CNC Nachbauteile – 3D-Druck

Telefon 01 51/12 16 22 91

Telefax 0 65 99/92 73 65
www.beschlag-reparatur.de

STELLENANGEBOTE

Meister/Techniker SHK (m/w/d) gesucht!

Wir bieten Dir:

Eine abwechslungsreiche Tätigkeit im Trocken- und ohne körperliche Anstrengung in einem auf Trinkwasser spezialisierten und am Markt etablierten Unternehmen. Bewirb Dich jetzt bei Marc unter: 02166 / 99 86 78-20

VERMIETUNG/VERPACHTUNG

Fachmetzgerei in der Fußgängerzone

keine Mitbewerber, linker Niederrhein aus Altersgründen zu verpachten. Modern und komplett ausgestattet; Personal, täglicher Mittagstisch und Grillecke vorhanden. Inhaber steht noch als Berater zur Verfügung.
Tel: 02151 – 561325 Mobil 0172 2101962

GESCHÄFTSVERKÄUFE

SCHADSTOFFSANIERUNGSBETRIEB

für Asbest, KMF und Brandschäden. Seit 30 Jahren etabliert, hoher Auftragsbestand, mit oder ohne Anlagevermögen, im gesicherten Mietverhältnis im Saarland zu verkaufen. Einarbeitung durch Eigentümer gewährleistet. VerkaufemeineFirma2022@gmail.com

— GESCHÄFTSAUFGABE —

Abkantbank 2000x3 mit viel Zubehör, Abkantpresse 2000x45to, Excenterstanze 50to mit Ausklingswerkzeug, Tafelschere 2,5x4 mit neuem Messer rep.-bedürftig, Fräsmaschinen 2x Wanderer -1x Union, 3 ALU-Sägen. Tel. 05207/2900

Gebäudereinigungsunternehmen (GmbH)

Kreis Gütersloh – seit 33 Jahren erfolgreich tätig, mit langjährigem Kundenstamm und solider Personalstruktur gegen Kapitalnachweis zu verkaufen. Jahresumsatz 600 T €. Kontakt: nina.marfini@gmx.net



Der BerufsCheck gibt Infos über **130 Ausbildungsberufe** mit

Verdienstmöglichkeit

Dauer

Anforderungen

Deine Ausbildung im Handwerk



www.handwerksblatt.de/berufscheck

Einfach, schnell und direkt
ein MarktPlatz-Inserat sichern!

Anzeigen rund um die Uhr aufgeben unter
www.handwerksblatt.de/marktplatz

Oder direkt bei Annette Lehmann:
Telefon 0211/39098-75
lehmann@verlagsanstalt-handwerk.de



In dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Wortmann AG, 32609 Hüllhorst bei.
Wir bitten um freundliche Beachtung.



»Das Handwerk hat immer mein offenes Ohr«

INTERVIEW MIT MARIO LÖHR,
LANDRAT DES KREISES UNNA.

Und bei der Energiekrise haben wir es geschafft, alle, die was beitragen konnten, an einen Tisch zu bringen und die Beratungsangebote zu bündeln. Wir haben das Energiedialog genannt und ich glaube, das ist beispielhaft und kann im Einzelfall konkret helfen. Überhaupt sind wir in puncto Krisenbewältigung ziemlich erprobt. Aktuell meistern wir gerade die Herausforderungen, die uns mit der neuen Welle von Flüchtenden vor allem aus der Ukraine ins Haus stehen: Unterbringung, Beschulung und Perspektiven. Aber ich bin es gewohnt, in Chancen zu denken. Und im aktuellen Zustrom von Menschen versuche ich auch die Möglichkeiten auszuloten, die sich für unser Gemeinwesen bieten. Deshalb diskutieren wir gerade, wie wir uns im Kreis Unna aufstellen, um möglichst vielen von denen, die gerade zu uns kommen, eine Perspektive bei uns zu bieten. Dabei geht es auch immer um Arbeitsplätze – oder aus Sicht des Handwerks: um Arbeitskräfte.

Das Interview führte: **Philipp Kaczmarek**

Mario Löhr ist seit November 2020 Landrat des Kreises Unna. Das DHB sprach mit dem 51-Jährigen über seine politische Arbeit und den Austausch mit der Handwerkskammer Dortmund.

DHB: Herr Löhr, Sie sind seit zwei Jahren Landrat des Kreises Unna. Zeit für eine erste Zwischenbilanz: Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer bisherigen Amtszeit? Was wurde geschafft und wo besteht noch Verbesserungsbedarf?

Mario Löhr: Ehrlich gesagt, bin ich nie wirklich zufrieden, dafür bin ich gar nicht der Typ. Die ersten zwei Jahre meiner Amtszeit waren zudem geprägt durch zwei Krisen, die quasi ineinandergelaufen sind. Die Corona-Krise hat beim Kreis viele Kräfte gebunden und die Folgen des russischen Überfalls auf die Ukraine sind ja auch bei uns extrem spürbar – vor allem bei den Energiekosten. Aber das brauche ich dem Handwerk ja nicht zu erzählen. Zufrieden bin ich mit der Art und Weise, wie wir diese schwierigen Jahre bislang gemeistert haben. Unsere Gesundheitsverwaltung hat, unterstützt von anderen Teilen des Hauses, ordentlich funktioniert.

DHB: Sie gelten als Macher und als jemand, der die Belange der Wirtschaft versteht. Wie schätzen Sie die Lage des Handwerks im Kreis Unna ein und wie wichtig ist dieser Wirtschaftszweig für den Kreis?

Mario Löhr: Ich mache da weiter, wo ich bei der letzten Frage aufgehört habe. Der Fachkräftemangel trifft das Handwerk besonders hart und das, obwohl die Betriebe in Zeiten, in denen wir händeringend Ausbildungsplätze brauchten, zur Ausbildung gestanden haben. Ich schätze, wir können noch an ein paar Stellschrauben drehen. Wir müssen Betriebe und Schulabgänger besser zusammenbringen. Der Übergang Schule und Beruf muss mehr zu einem Übergang von der Schulbank ins Handwerk werden – ohne Umwege und mit einer besseren Trefferquote.

Unser duales Ausbildungssystem bietet einen erstklassigen Start ins Berufsleben mit besten Karriereaussichten. Das müssen wir mehr ins Bewusstsein junger Menschen holen und auch ins Bewusstsein der Eltern. Gefragt nach der Bedeutung des Handwerks, nenne ich drei Punkte: Als Ausbilder großartig, bei den Arbeitsplätzen auf einem Spitzenplatz und für die regionale Wirtschaftskraft von enormer Bedeutung.

DHB: Wo unterstützen Sie als Kreis Unna das Handwerk in der Region?

Mario Löhr: Zwei Dinge habe ich ja schon angesprochen: Beim Energiedialog sitzt das Handwerk mit am Tisch. Da werden die Probleme benannt und nach konkreten Lösungen gesucht. In Sachen Fachkräftemangel arbeiten wir gemeinsam an der Frage duale Ausbildung und unsere Wirtschaftsförderung hat einen Fokus auch auf das Handwerk gerichtet. Ich bin ein Mensch, der zuhören kann. Und ich bin lösungsorientiert. Das Handwerk hat immer mein offenes Ohr – auch bei ganz konkreten Anliegen. Wenn wir als Kreis was tun können oder wenn es mal ruckelt, bin ich gerne bereit, da mal hinterherzugehen.

DHB: Was nehmen Sie sich für den zweiten Teil Ihrer Amtszeit vor?

Mario Löhr: Unsere Region ist über lange Zeit Energiestandort. Der Energieträger der Zukunft heißt Wasserstoff – ich will beides zusammenbringen, das Wissen und die Erfahrung hier vor Ort und den Energieträger der Zukunft. Die Voraussetzungen sind nicht schlecht, ein paar wichtige und große Player kommen aus der Region und sind interessiert. In dem Thema steckt viel drin und auch für das Handwerk ist das spannend. Wir müssen unsere Infrastruktur auf Vordermann bringen. Stichwort: Verkehrswende. Ich will das Auto nicht verdammen, aber wir alle wissen, wir müssen auch Alternativen anbieten. Im Mai kommt das 49 Euro-Ticket. Das ist eine Riesenchance. Jetzt überzeugt der Preis und der Tarifschubel ist radikal gelichtet. Der ÖPNV ist preiswert und einfach. Jetzt müssen wir das Angebot überdenken und überarbeiten. Damit meine ich nicht nur das Liniennetz der VKU, sondern auch die Vernetzung verschiedener Verkehrsträger. Da fangen wir im Kreis Unna nicht bei null an, unsere Radstationen an den Bahnhöfen und in manchen Innenstädten sind eine erstklassige Basis für die Verbindung von Rad, Bahn und Bus.

Zur Infrastruktur zähle ich auch die Digitalisierung in allen Facetten. Wenn es eine Lehre aus der Pandemie gibt, dann sind das die Chancen der Digitalisierung für Unternehmen, Bildung und Arbeit, Stichwort:

»Der Fachkräftemangel trifft das Handwerk besonders hart.«

Mario Löhr,
Landrat des Kreises Unna

Homeoffice. Zugegeben, im Handwerk kommt man da schnell an seine Grenzen, aber in anderen Bereichen spart das viel Zeit und manchen Weg, den wir früher in Kauf genommen haben. Ich will die Voraussetzungen verbessern und habe deshalb auch einen interkommunalen Ausbau der Netze ins Rollen gebracht – mal sehen. Aber wie auch immer wir das anpacken, am Ende brauchen wir ein leistungsfähiges digitales Netz in der Region. Übrigens haben wir Anfang des Jahres den Internetauftritt der Kreisverwaltung neu aufgelegt. Der ist jetzt schöner und führt schneller zum Ziel. Ich erwähne das aber hier, weil wir jetzt auch eine Vielzahl digitaler Dienstleistungen anbieten – mehr als je zuvor und in der Tendenz weiter steigend. Auch das ist ein Teil der Digitalisierung, den wir dringend brauchen. Ich könnte noch einige Punkte anfügen. Aber wenn mich die ersten Jahre als Landrat etwas gelehrt haben, dann auch die Tatsache, dass wir am Anfang die Hälfte der Dinge gar nicht kannten, die wir am Ende schaffen. Es bleibt also spannend.

KURZ UND KNAPP – PRIVAT

Wie verbringen Sie am liebsten Ihre Freizeit?

Naja, ich habe drei Kinder. Meine beiden Töchter gehen noch nicht zur Schule und haben ihre Ansprüche an den Vater. Also, wenn Freizeit »nicht im Job« heißt, dann steht die Familie oben auf der Liste. Was dann noch bleibt, versuche ich in meine Gesundheit zu investieren: Laufen und Radfahren.

Lesen Sie lieber ein Buch oder hören Sie einen Podcast?

Ich höre zu, suche das Gespräch. Das ist für mich Unterhaltung im eigentlichen Sinne. Das andere kommt on top, ungefähr zu gleichen Teilen.

Currywurst oder Steak?

Früher hätte ich gesagt: beides und gerne. Heute schiebe ich gerne mal Obst, Gemüse, Joghurt und Müsli dazwischen. Tut gut.

Sind Sie handwerklich begabt?

Was glauben Sie denn? Ich habe zuerst eine Ausbildung im Bergbau gemacht und noch nichts verlernt. Ich packe schon gerne richtig an.

HANDWERKSKAMMER DORTMUND

SOCIAL MEDIA, NL UND
BEKANNTMACHUNGEN

 @hwkdortmund


 @hwkdortmund

 @hwkdortmund

 @kammertube

 Handwerkskammer Dortmund

 Anmeldung zum HWK-Newsletter:
hwk-do.de/newsletter

 Amtliche Bekanntmachungen der
HWK Dortmund:
hwk-do.de/bekanntmachungen

LOB, FRAGEN, KRITIK?

Wir freuen uns auf Ihr Feedback:
kommunikation@hwk-do.de

RÄTSELLÖSUNGEN

SCHWEDENRÄTSEL UND SUDOKUS

■ ■ ■ ■ ■ D ■ A ■ ■ ■ P ■ ■ N ■ A ■ S ■ ■
O B E R H A L B ■ S O C K E ■ N O A H
■ E L I O T ■ S O H N ■ N O C K ■ E ■ ■
■ L E T T E ■ U ■ A C H E ■ ■ A M U R
■ E N T ■ I S D N ■ H ■ F E R R A R I
F I D E L ■ E ■ A H O I ■ S ■ A R E S
■ D ■ R E I N ■ T ■ ■ G I P S ■ T ■ K
B I N G O ■ S C H R E I ■ A T T I L A
■ G ■ U N G E N A U ■ T I N A ■ N O N
■ T U T E ■ I N N E R T ■ A R T I S T

SUDOKU LEICHT

8	9	7	3	2	6	1	5	4
4	2	1	8	5	9	7	3	6
3	5	6	1	4	7	2	8	9
6	4	8	7	1	5	3	9	2
1	7	2	9	3	4	5	6	8
5	3	9	2	6	8	4	1	7
9	8	4	5	7	1	6	2	3
2	6	5	4	9	3	8	7	1
7	1	3	6	8	2	9	4	5

SUDOKU MITTEL

9	1	8	2	3	5	6	7	4
6	3	5	8	7	4	2	1	9
2	4	7	9	6	1	8	3	5
1	6	9	7	5	2	3	4	8
3	8	4	6	1	9	5	2	7
5	7	2	3	4	8	1	9	6
4	9	6	5	2	3	7	8	1
7	2	1	4	8	6	9	5	3
8	5	3	1	9	7	4	6	2

DEUTSCHES
HANDWERKS
BLATT

IMPRESSUM

Amtliches Organ der aufgeführten Handwerkskammern sowie satzungsgemäßes Mitteilungsblatt von Handwerk.NRW und Kreishandwerkerschaften, Innungen und Fachverbänden.

MAGAZINAUSGABE für die Handwerkskammern Cottbus, Düsseldorf, Dortmund, Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg, Koblenz, zu Köln, zu Leipzig, Ostmecklenburg-Vorpommern, Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld, der Pfalz, Potsdam, Rheinhessen, des Saarlandes, Südwestfalen und Trier

ZEITUNGS-AUSGABE für die Handwerkskammer Münster

VERLAG UND HERAUSGEBER

Verlagsanstalt Handwerk GmbH
Auf'm Tetelberg 7, 40221 Düsseldorf
Postfach 10 51 62, 40042 Düsseldorf
Tel.: 0211/390 98-0, Fax: 0211/390 98-79
info@verlagsanstalt-handwerk.de

Verlagsleitung:
Dr. Rüdiger Gottschalk
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Andreas Ehler
Vorsitzender des Redaktionsbeirates:
Jens-Uwe Hopf

REDAKTION

Postfach 10 29 63, 40020 Düsseldorf
Tel.: 0211/390 98-47, Fax: 0211/390 98-39
Internet: handwerksblatt.de
info@handwerksblatt.de

Chefredaktion:

Stefan Buhren (v.i.S.d.P.)
Chef vom Dienst: Lars Otten
Redaktion: Kirsten Freund, Anne Kieserling,
Bernd Lorenz, Robert Lüdenbach, Jürgen Ulbrich,
Verena Ulbrich (Volontärin)
Grafik: Bärbel Bereth, Marvin Lorenz,
Albert Mantel, Letizia Margherita
Redaktionsassistentin: Gisela Käunicke
Freie Mitarbeit: Jörg Herzog, Wolfgang Weitzdörfer

REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer Dortmund
Ardeystraße 93,
44139 Dortmund
Tel.: 0231/5493-113
kommunikation@hwk-do.de
Verantwortlich:
Carsten Harder, Hauptgeschäftsführer

LANDESREDAKTION NORDRHEIN-WESTFALEN

Lars Otten/Verlagsanstalt Handwerk
Auf'm Tetelberg 7, 40221 Düsseldorf
Tel.: 0211/390 98-41
otten@handwerksblatt.de

ANZEIGENVERWALTUNG

WWG Wirtschafts-Werbe GmbH
Auf'm Tetelberg 7, 40221 Düsseldorf
Postfach 10 51 62, 40042 Düsseldorf

Anzeigenleitung: Michael Jansen
Tel.: 0211/390 98-85, Fax: 0211/30 70 70
jansen@verlagsanstalt-handwerk.de
Anzeigenpreisliste Nr. 57
vom 1. Januar 2023

Sonderproduktionen:

Brigitte Klefisch, Claudia Stemick
Tel.: 0211/390 98-60
Fax: 0211/30 70 70
stemick@verlagsanstalt-handwerk.de

VERTRIEB/ZUSTELLUNG

Fax: 0211/390 98-79
Leserservice:
vh-kiosk.de/leserservice
Deutsches Handwerksblatt Gesamtausgabe
(Zeitung und Magazin)
Gesamtverbreitung Print + Digital:
323.109 Exemplare (Verlagsstatistik, Juli 2022)

DRUCK

L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
Marktweg 42-50,
47608 Geldern

Das Deutsche Handwerksblatt informiert als amtliches Organ von 16 Handwerkskammern nahezu jeden dritten Handwerksbetrieb in Deutschland und erscheint als Zeitung und als Magazin 11-mal jährlich. Bezugspreis jährlich 30 Euro einschließlich 7 Prozent Mehrwertsteuer und Portokosten. Für Mitglieder der Handwerkskammern ist der Bezug im Mitgliedsbeitrag enthalten. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlags oder im Falle höherer Gewalt und Streik besteht kein Entschädigungsanspruch. Abbestellungen müssen aus postalischen Gründen spätestens zwei Monate vor Jahresende beim Verlag vorliegen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen, Rücksendung nur, wenn Porto beiliegt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlags. Gezeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung von Verlag, Redaktion oder Kammern wieder, die auch für Inhalte, Formulierungen und verfolgte Ziele von bezahlten Anzeigen Dritter nicht verantwortlich sind. Hinweis: Für eine bessere Lesbarkeit wird in diesem Medium das generische Maskulinum für Wörter wie Handwerker, Betriebsinhaber oder Auszubildender verwendet. Selbstverständlich sind immer Frauen, Männer sowie Menschen dritten Geschlechts gemeint.